



KIESELMANN
FLUID PROCESS GROUP

Betriebsanleitung

- Original -

GEMBRA

Aseptik Einsitz - Tankauslaufventil

Typ: 5850



KIESELMANN GmbH

Paul-Kieselmann-Str.4-10
D - 75438 Knittlingen

☎ +49 (0) 7043 371-0 • Fax: +49 (0) 7043 371-125
www.kieselmann.de • sales@kieselmann.de

1. Inhaltsverzeichnis

1.	Inhaltsverzeichnis	1
2.	Informationen zu Ihrer Sicherheit	2
3.	Kennzeichnung von Sicherheitshinweisen in der Betriebsanleitung	2
4.	Sicherheitshinweise	3
4.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	3
4.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	3
4.3	Allgemeine Hinweise	3
5.	Funktion	4
5.1	Funktionsbeschreibung	4
6.	Einbauhinweise	4
6.1	Einbaurichtlinien	4
6.2	Schweißrichtlinien	4
7.	Instandhaltung	4
7.1	Wartung	4
7.2	Reinigung	4
8.	Technische Daten	5
9.	Ansteuerungs- und Abfragesysteme	5
9.1	Steuerkopf -optional-	5
9.2	Endschalteraufnahme -optional-	5
10.	Pneumatische Ventilansteuerung	6
10.1	Antrieb: luftöffnend - federschießend (Lö-Fs)	6
11.	Demontage und Montage	7
11.1	Ausbau Ventileinsatz VE	7
11.2	Montage	7
11.3	Ventileinsatz (VE) in das Ventilgehäuse (VG) einbauen	8
12.	Abmessungen	9
13.	Zeichnungen	10
14.	Klassifizierung	12
14.1	Aufbau der Artikelnummer	12
14.2	Abfrageeinheit	12
15.	Ersatzteillisten	13
16.	Aseptik Tankauslaufventil Typ: 5850 (1.4404 / AISI316L)	13
16.1	Ventileinsätze	13
16.2	Dichtungssätze k-flex/EPDM	14
17.	Einbauerklärung	15

2. Informationen zu Ihrer Sicherheit

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein hochwertiges Qualitätsprodukt von KIESELMANN entschieden haben. Unsere Produkte bieten Ihnen bei ordnungsgemäßem Einsatz und entsprechender Wartung langjährigen, zuverlässigen Einsatz.

Lesen Sie vor Montage und Inbetriebnahme diese Bedienungsanleitung und die darin enthaltenen Sicherheitshinweise sorgfältig durch. Dies ermöglicht Ihnen eine zuverlässige, sichere Funktion dieses Produktes bzw. Ihrer Anlage. Bedenken Sie, dass unsachgemäße Benutzung von Prozesskomponenten zu großen materiellen- und Personenschäden führen können.




Bei Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Bedienungsanleitung, unsachgemäßer Inbetriebnahme, Handhabung oder Fremdeingriff verursacht werden, erlischt Ihre Garantie und Gewährleistung!

Unsere Produkte werden mit großer Sorgfalt hergestellt, montiert und geprüft. Sollte es dennoch einmal Grund zur Beanstandung geben, werden wir Sie selbstverständlich im Rahmen unserer Gewährleistungen zufrieden stellen. Auch nach Ablauf der Gewährleistung sind wir für Sie da.

Darüber hinaus finden Sie alle notwendigen Hinweise und Ersatzteildaten für die Wartung in dieser Bedienungsanleitung. Sollten Sie die Wartung nicht selbst vornehmen wollen, steht Ihnen gerne der KIESELMANN-Service zur Verfügung.

3. Kennzeichnung von Sicherheitshinweisen in der Betriebsanleitung

Hinweise finden Sie unter dem Punkt Sicherheitshinweise oder direkt vor der jeweiligen Handlungsanweisung. Die Hinweise sind hervorgehoben durch ein Gefahrensymbol und ein Signalwort. Texte neben diesen Symbolen unbedingt lesen und beachten, erst danach im Text weitergehen und mit der Handhabung am Ventil fortfahren.

Symbol	Signalwort	Bedeutung
	GEFAHR	Unmittelbar drohende Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen oder Tod führen kann.
	ACHTUNG	Gefährliche Situation, die zu leichten Körperverletzungen oder Sachschäden führen kann.
	HINWEIS	Bezeichnet Anwendungstipps und andere besonders nützliche Informationen.



4. Sicherheitshinweise

4.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Ventil wird eingesetzt als pneum. gesteuertes Absperrventil für Tanks in der Lebensmittel-, Getränke-, pharmazeutischen- und chemischen Industrie.

Das Ventil ist ausgelegt für Medieneigenschaften nach Art. 9 der DGRL 97/23/EG für die Gruppe 2 (Mediumzustand gasförmig oder flüssig).



ACHTUNG

- Zur Vermeidung von Gefahren und Beschädigungen ist die Armatur entsprechend den in der Betriebsanweisung angeführten Sicherheitshinweise und technischen Daten einzusetzen.

4.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



GEFAHR

- Gefahr durch quetschen oder abtrennen von Gliedmassen.
Bei pneum. Betätigung nicht in das Ventilgehäuse oder in die Laterne hineinfassen.
- Durch den Ausbau des Ventiles sowie Ventilbaugruppen aus der Anlage können ausströmende Flüssigkeiten oder Gase Verletzungen verursachen.
Ausbau erst dann vornehmen, wenn mit absoluter Sicherheit die Anlage druck-, flüssigkeits- und gasfrei entlastet ist.
- Gefahr durch Verbrühungen und Verätzungen an Körperteilen durch ausfließende Flüssigkeiten aus dem Leckageablauf (L) (Abb. 7 /Seite 10).
Generell sind am Leckageablauf (L) spritzfreie Abflussvorrichtungen anzubringen.
- Der Antrieb ist demontierbar. Unfallgefahr durch vorgespannte Druckfeder. Gesonderte Montageanleitung beachten. Wir empfehlen die Antriebswartungen werkseitig durchführen zu lassen.



ACHTUNG

- Bei der Demontage der Verschlussklammer kann der federvorgespannte Ventileinsatz durch eine Hubbewegung in Richtung 'X' (Abb. 7 /Seite 10) Verletzungen verursachen.
Zuerst das Ventil pneumatisch öffnen, danach die Verschlussklammer abschrauben.
- Um Luftleckagen zu vermeiden, nur pneumatische Anschlusssteile mit einer Abdichtung über einen O-Ring zur Planfläche benutzen.
- Bei der Montage der Verschlussklammer darf das max. Drehmoment nicht überschritten werden (siehe technische Daten).
- Installation- und produktionsbedingte äußere Kräfteinwirkungen auf das Gehäuse sind zu vermeiden.

4.3 Allgemeine Hinweise



HINWEIS

- Alle Angaben entsprechen dem Stand der Entwicklung. Änderungen im Rahmen von technischen Weiterentwicklungen sind vorbehalten.

5. Funktion



Abb. 1

5.1 Funktionsbeschreibung

Das Ventil wird eingesetzt als pneum. gesteuertes Absperrventil. Die Leckageerkennung erfolgt über den Leckageablauf (L) an der Laterne.

➤ Antrieb: luftöffnend - federschließend (Lö-Fs)

Das Ventil öffnet mit Steuerluft und schließt mit Federkraft durch einen Hubantrieb.

6. Einbauhinweise

6.1 Einbaurichtlinien

Das Ventil ist vertikal mit dem Antrieb nach unten einzubauen. Flüssigkeiten müssen frei aus dem Gehäuse abfließen können. Für die Demontage/Wartung ist eine lösbare Verbindung in der Rohrleitung vorzusehen. Um Schäden vorzubeugen, muss die Rohrleitungseinbindung spannungsfrei erfolgen.

6.2 Schweißrichtlinien

- Generell sind Dichtungselemente, integriert in Schweißbauteile, vor dem Schweißen auszubauen.
- Zur Vermeidung von Schäden sollten Schweißarbeiten nur von geprüftem Personal (EN287) durchgeführt werden.
- Schweißverfahren WIG anwenden.



HINWEIS

Verunreinigungen können Beschädigungen an den Dichtflächen und Dichtungen verursachen. Vor der Montage Gehäuse innen gründlich reinigen.

7. Instandhaltung

7.1 Wartung

Die Wartungsintervalle sind von den Betriebsbedingungen abhängig:

- Temperatur und Temperaturintervalle
- Produkt und Reinigungsmedium
- Druck
- Schalthäufigkeit

Es wird empfohlen die Dichtungen präventiv im 2-jährigen Zyklus zu wechseln, wobei nach Zustand der Dichtung längere Wartungsintervalle vom Anwender festzulegen sind.



HINWEIS

EPDM; Viton; K-flex; NBR; HNBR ⇔
Silikon ⇔
Gewinde ⇔

Schmierstoffempfehlung

Klüber Paraliq GTE703*
Klüber Sintheso pro AA2*
Interflon Food*

*) Wird die Armatur zur Lebensmittel- oder Getränkeherstellung eingesetzt, dürfen nur Schmierstoffe verwendet werden die dafür zugelassen sind. Bitte beachten Sie die jeweiligen Sicherheitsdatenblätter der Schmierstoffhersteller.

7.2 Reinigung

Die Reinigung der produktberührten Bauteile erfolgt mit der Rohrleitungsreinigung.

8. Technische Daten

Bauart:	Tankauslaufventil													
Baugröße:	DN 40 - 80 DN 1½ INCH - 3 INCH													
Anschluss:	Schweißende DIN11850 Reihe 2													
Temperaturbereiche:	<ul style="list-style-type: none"> • Umgebungstemperatur: +4° bis +45°C • Produkttemperatur: +0° bis +95°C medienabhängig • Sterilisationstemperatur: +140°C kurzzeitig (30min) 													
Betriebsdruck:	DN 40 - DN 65 = max. 10 bar DN 1½ INCH - DN 2½ INCH = max. 10 bar DN 80 / DN 3 INCH = max. 8 bar													
Reinigungsdruck:	3 bar													
Druckschlagfestigkeit:	30 bar													
Vakuum:	1,5 - 10 ⁻⁶ mbar x 1/5 (Prüfdruck 0,5 mbar)													
Steuerluftdruck:	5,5 - 8,0 bar													
Steuerluftqualität:	ISO 8573-1 : 2001 Güteklasse 3													
Werkstoff:	produktberührt	nicht produktberührt												
Edelstahl:	1.4404 / AISI316L	1.4301 / AISI304												
Oberflächen:	RA ≤0,8µm e-pol.	metallisch blank, e-pol.												
Dichtungen:	K-Flex (FDA) 150°C EPDM (FDA) 140°C PTFE	EPDM												
Anziedrehmoment:	Verschlussklammer Nennweite													
Drehmoment in Nm	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <thead> <tr> <th>DN 25 1 Zoll</th> <th>DN 40 1½ Zoll</th> <th>DN 50 2 Zoll</th> <th>DN 65 2½ Zoll</th> <th>DN 80 3 Zoll</th> <th>DN 100 4 Zoll</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>-</td> <td>15</td> <td>15</td> <td>25</td> <td>20</td> <td>-</td> </tr> </tbody> </table>		DN 25 1 Zoll	DN 40 1½ Zoll	DN 50 2 Zoll	DN 65 2½ Zoll	DN 80 3 Zoll	DN 100 4 Zoll	-	15	15	25	20	-
DN 25 1 Zoll	DN 40 1½ Zoll	DN 50 2 Zoll	DN 65 2½ Zoll	DN 80 3 Zoll	DN 100 4 Zoll									
-	15	15	25	20	-									

9. Ansteuerungs- und Abfragesysteme

9.1 Steuerkopf -optional-

Für die Erfassung der Ventilstellungen und deren Ansteuerung, können nach Bedarf modulare Steuerkopfsysteme am Antrieb montiert werden. Als Standard werden geschlossene Systeme mit SPS oder ASI-Bus- Anschaltelektronik und integrierten 3/2-Wege-Magnetventilen angeboten. Für robuste Betriebsbedingungen empfehlen wir den Einsatz einer Edelstahlhaube.

9.2 Endschaleraufnahme -optional-

Zur Erfassung der Ventilstellungen über induktive Initiatoren wird eine Endschaleraufnahme auf dem Antrieb montiert. Die Abfrage erfolgt über die Position der Kolbenstange.

10. Pneumatische Ventilansteuerung

10.1 Antrieb: luftöffnend - federschließend (Lö-Fs)

Ventilfunktionen	Pneum. Ansteuerung mit Magnetventilen im Steuerkopf (Abb. 2 /Seite 6)	Pneum. Ansteuerung durch externe Magnetventilen (Abb. 2 /Seite 6)
Ventil "AUF"	Steuerzuluft P → MV1 → LA2 Ventil öffnet durch Druckluft	Steuerzuluft ext. MV → LA2 Ventil öffnet durch Druckluft
Ventil "ZU"	Entlüftung LA2 → MV1 → R Ventil schließt durch Federkraft	Entlüftung LA → ext. MV Ventil schließt durch Federkraft

MV = Magnetventil
R = Entlüftung Schalldämpfer
P = Steuerluft Versorgung
LA2 = Luftanschluss
S = Schiebeschalter für die manuelle Betätigung des Magnetventiles

I = Initiatoren
H = Haltewinkel
E = Entlüftung
LA 2= Luftanschluss

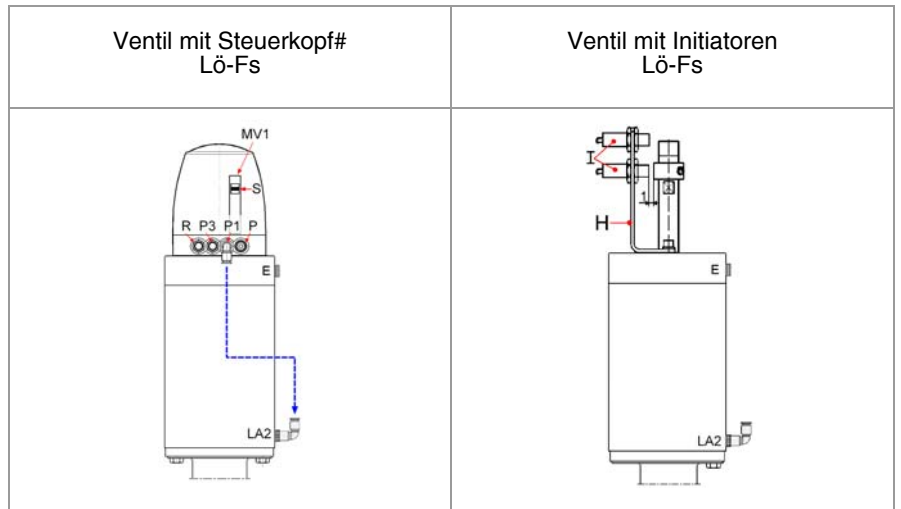


Abb. 2

11. Demontage und Montage

(siehe Abb. 8 /Seite 11) **11.1 Ausbau Ventileinsatz VE**



HINWEIS

Steuerluft, Dampf bzw. Kondensatleitungen und elektrische Leitungen, komplette Rückmeldeaufnahmen oder Steuerköpfe demontieren.

- Druckluft (P) am Luftanschluss (LA2) anschließen damit das Ventil in Richtung X einfährt.
- Verschlussklammer (VK) abschrauben und Ventileinsatz ohne Drehbewegung vorsichtig aus dem Ventilgehäuse (VG) herausziehen.
- Druckluft (P) am Luftanschluss (LA2) abschließen damit das Ventil in seine Grundstellung fährt.

Schlüsselweiten

SW	1	2	3	4	B
DN40	19	27	17	17	ø7
DN50	19	27	17	17	ø7
DN65	19	24	17	17	ø7
DN80	27	30	17	17	ø8

➤ Dichtungswechsel [A] Pos. (D2), (D3), (D4)

- Kolbenteller (1) ausschrauben, dabei an der Schlüsselfläche (SW2) gegenhalten.
- Dichtung (D1) und Dichtring (D6) ausbauen.
- Kolben (2) an der Schlüsselfläche (SW2) ausschrauben, dabei mit einem Rundstab in der Bohrung (B) gegenhalten.
- Membran (D2) vorsichtig vom oberen Kolben (3) und der Laterne (4) stülpen.
- Stiftschraube (6) ausschrauben.
- Schrauben (8) ausschrauben und die Sichtlaterne (4) ausbauen.
- Gleitlager (D3) und O-Ring (D4) ausbauen.
- Dichtungen und Verschleißteile austauschen.

➤ Dichtungswechsel [B] Pos. (D5)

- siehe Dichtungswechsel [A].
- Gewindeverbindung G1 der Kolbenstange (7) und Spindel (10) an den Schlüsselflächen (SW3)/ (SW4) ausschrauben und axial aus dem Antrieb (9) ausbauen.
- O-Ringe (D5) austauschen.

➤ Dichtungswechsel [C] Pos. (D7)

- Rohrverbindung am Gehäuse (VG) abmontieren.
- Schrauben (17) ausschrauben.
- Gehäuse (VG) und Flansch (15) ausbauen.
- O-Ring (D7) austauschen.

11.2 Montage

- Einbauräume und Lauflächen reinigen und leicht einfetten.
- Montage in umgekehrter Reihenfolge durchführen.



HINWEIS

Bei der Montage, die Membran (D2) vorsichtig auf die Laterne (4) und auf den Kolben (3) aufknüpfen (Abb. 3 /Seite 7).

Die Gewindeverbindung G1 mit lösbarer Schraubensicherung z.B. Loctite 243 montieren.

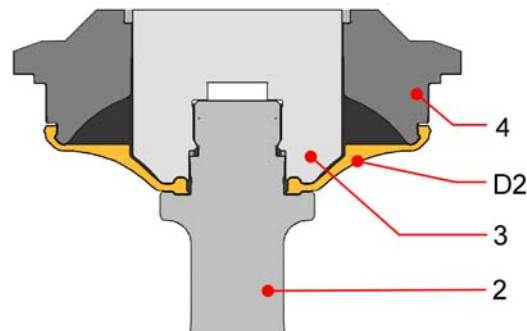
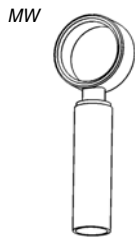


Abb. 3

11.3 Ventileinsatz (VE) in das Ventilgehäuse (VG) einbauen

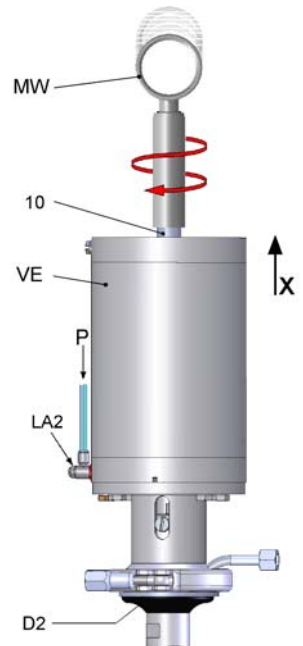
➤ Einbauposition des Kolbens mit Montagewerkzeug (MW) einstellen



Montagewerkzeug MW für GEMBRA Einsitzventile	
bis DN65	Art.-Nr.: 5836 000 065-000
ab DN80	Art.-Nr.: 5836 000 080-000

Antriebsart: luftöffnend - federschließend

- Druckluft (P) am Luftanschluss (LA2) anschließen damit das Ventil in Richtung X einfährt.
- Die Kappe (13) abschrauben.
- Das Montagewerkzeug (MW) auf die Spindel (10) bis auf Anschlag einschrauben.
- Druckluft (P) am Luftanschluss (LA2) abschließen damit der Antrieb in die Einbauposition fährt.



Antrieb: lö-fs Abb. 4



HINWEIS

In dieser Ventilstellung ist die Membrane (D2) in ihrer Grundstellung und wird optimal zwischen Laterne und Gehäuse verpresst.

➤ Einbauposition des Kolbens ohne Montagewerkzeug (MW) einstellen

- Druckluft (P) am Drosselventil (LA2) anschließen damit der Kolben einfährt.
- Die Drossel am Drosselventil (LA2) mit einem Schraubendreher schließen.
- Druckluft (P) am Drosselventil (LA2) abklemmen.
- Der Kolben bleibt in Position. Einen Meßschieber auf das Montagemaß M1 bzw. M2 einstellen.
- Die Drossel wieder langsam öffnen, damit der Kolben ausfährt. Beim Montagemaß M1 bzw. M2 die Drossel abriegeln. (Ist ein Steuerkopf auf dem Ventil montiert, wird die Einbauposition M1 zwischen dem Antrieb und der Stiftschraube (6) eingestellt).

	Bohrung	Montagemaße für Einbauposition		
	B	M1	M2 ^a	M3 ^b
DN40	ø7	18,5	107	96
DN50	ø7	18,5	107	96
DN65	ø8	29	104	93
DN80	ø8	35	98	87

a. alte Version
b. neue Version



HINWEIS

In dieser Ventilstellung ist die Membrane (D2) in ihrer Grundstellung und wird optimal zwischen Laterne und Gehäuse verpresst.

Ventileinsatz in das Gehäuse einbauen.

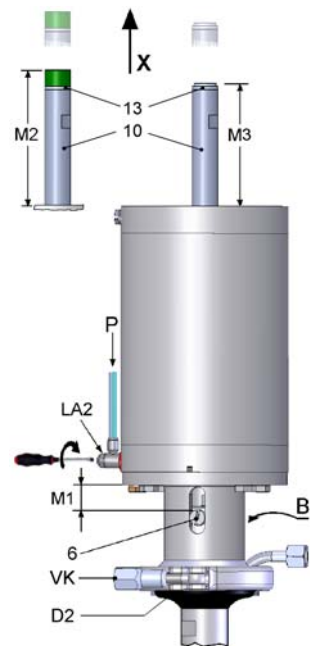
- Ventileinsatz vorsichtig in das Gehäuse einbauen.



HINWEIS

Beim Einbau darauf achten, dass der Ventil Sitz, die Dichtungen und Dichtflächen am Kolben und Gehäuse nicht beschädigt werden.

- Verschlussklammer (VK) montieren (Drehmoment beachten, siehe Technische Daten)
- Drossel am Drosselventil wieder langsam öffnen. Der Kolben fährt in seine Ausgangsstellung.
- Ventilfunktionen überprüfen.



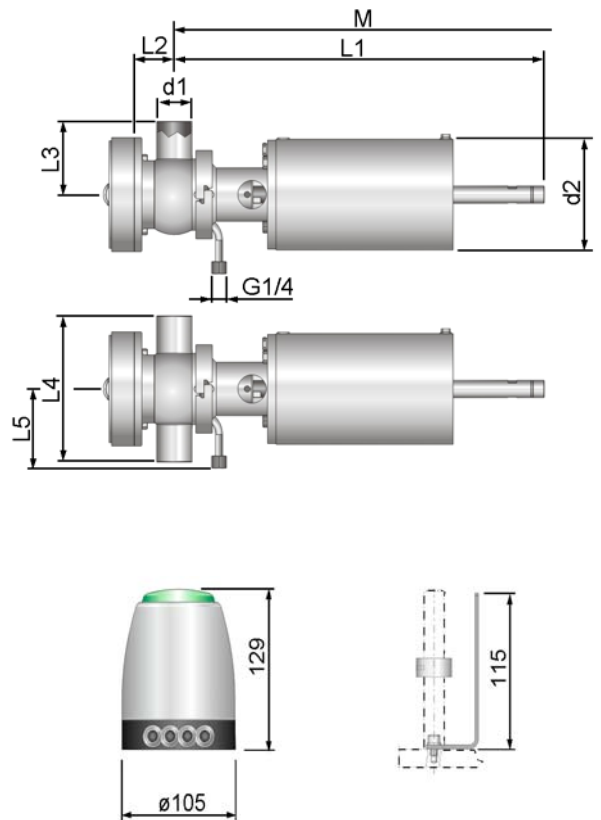
Antrieb: lö-fs Abb. 5

12. Abmessungen

Nennweite	DN 40 1½ Zoll	DN 50 2 Zoll	DN 65 2½ Zoll	DN 80 3 Zoll
d1	ø 41x1,5 ø 38,1x1,65	ø 53x1,5 ø 50,8x1,65	ø 70x2 ø 63,5x1,65	ø 85x2 ø 76,2x1,65
d2	ø 129	ø 129	ø 167	ø 167
d3	ø 125	ø 138	ø 165	ø 176
d4	ø 133	ø 146	ø 173	ø 186
L1	430	437	507	536
L2	46,5	45,5	55	74
L3	85	85	110	115
L4	170	170	220	230
L5	92	92	102	107
L6	3	3	3	3
L7	29	29	29	33
G1	1/4	1/4	1/4	1/4
M*	580	590	680	755
Ventilhub	18	18	20	27

Maße in mm

*) Montagemaß M mit Steuerkopf



➤ Flansch (FI) Art.-Nr.: 5727 DN 001-040

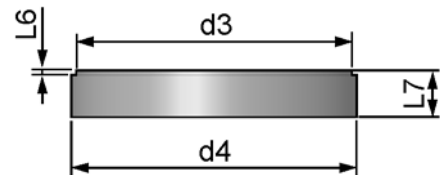


Abb. 6

13. Zeichnungen

➤ Aseptik Tankauslaufventil GEMBRA Typ 5850

- 15 = Flansch
- 16 = Sicherungsring
- 17 = Schrauben

- A1 = Steuerkopf
- A2 = Endlagenrückmeldevorrichtung
- D7 = O-Ring
- FI = Flansch (nicht im Lieferumfang enthalten)
- L = Leckageauslauf G1/4
- LA1 = Lö-Fs - Entlüftung
- LA2 = Lö-Fs - Haupthub
- VE = Ventileinsatz
- VG = Ventilgehäuse
- L-Form
- T-Form
- VK = Verschlussklammer
- P = Steuerluftversorgung
- P1 = Ansteuerung Haupthub

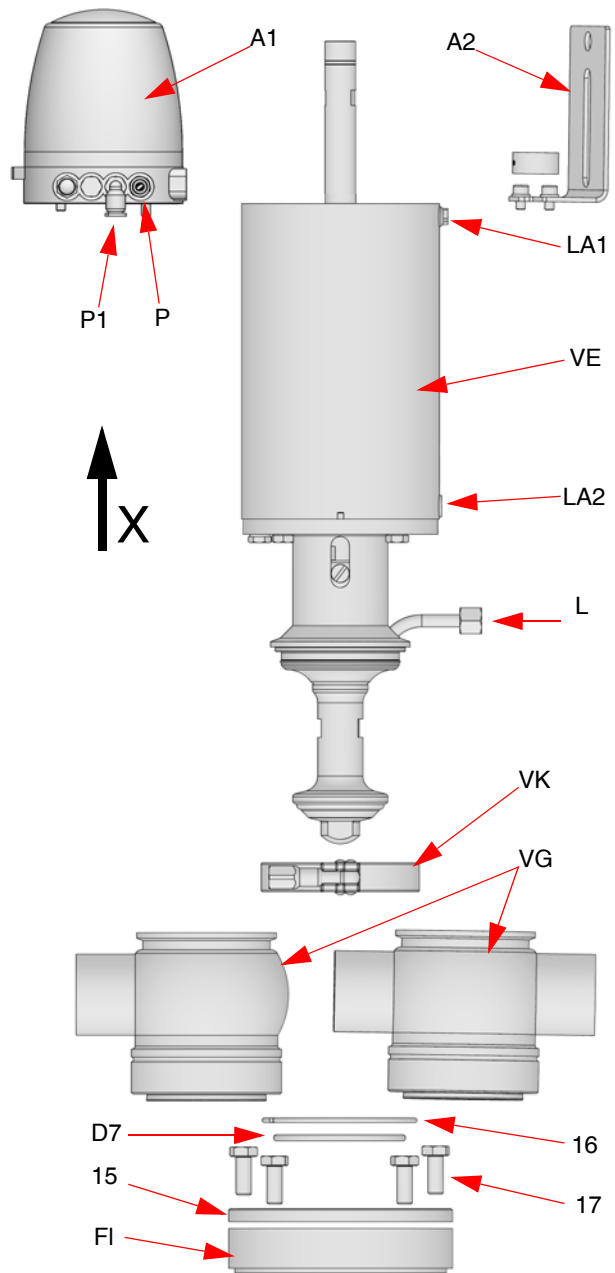


Abb. 7

➤ **Ventileinsätze**

- 1) Kolbenteller unten
- 2) Kolben unten
- 3) Kolben oben
- 4) Sichtlateme
- 5) Schraubensicherung
- 6) Stiftschraube
- 7) Kolbenstange
- 8) Sechskantschraube
- 9) Antrieb
- 10) Spindel
- 11) O-Ring
- 12) Stellungsanzeige
- 13) Kappe
- 14) Distanz (DN65)

- D1) Dichtring
- D2) Membran
- D3) Gleitlager
- D4) O-Ring
- D5) O-Ring
- D6) Dichtscheibe

- B1 = Montagebohrung
- G1 = Schraubensicherung lösbar (z.B. Loctite 243)
- IP = Impulsgeber (nur bei Verwendung eines Steuerkopfes)
- L = Leckageauslauf G1/4

➤ **Schlüsselweiten**

	SW1	SW2	SW3	SW4	B1
DN40/1½ Zoll	19	27	17	17	ø7
DN50/2 Zoll	19	27	17	17	ø7
DN65/2½ Zoll	19	24	17	17	ø7
DN80/3 Zoll	27	30	17	17	ø8

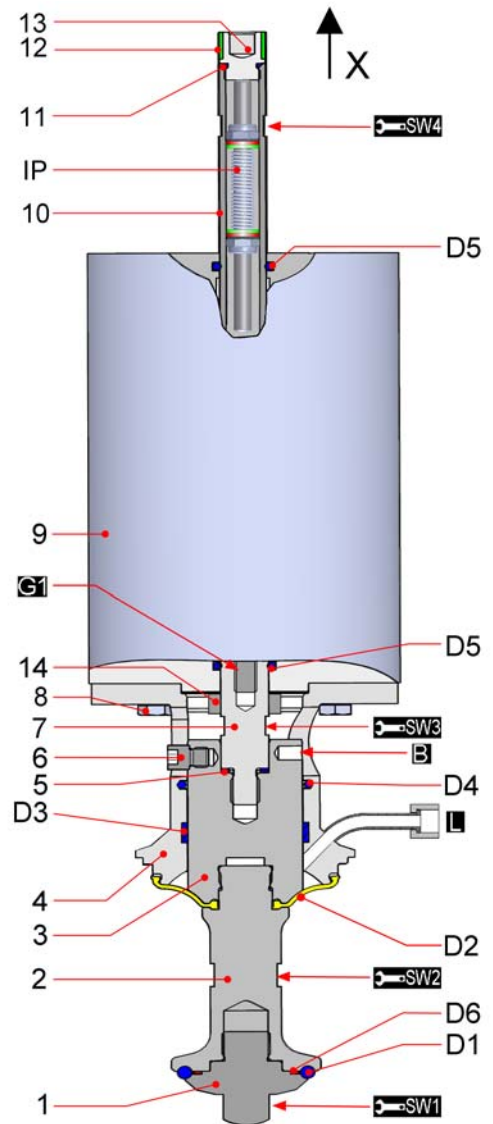
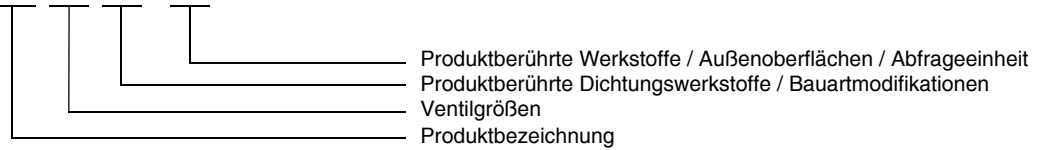


Abb. 8

14. Klassifizierung

14.1 Aufbau der Artikelnummer

5850 050 000 - 041



► Produktbezeichnung

5850 = GEMBRA-aseptisches Tankauslaufventil

► Ventilgrößen

DN = Nennweite

DIN	025 = DN25	040 = DN40	050 = DN50	065 = DN65	080 = DN80
Zoll	026 = DN1	038 = DN1½	051 = DN2	064 = DN2½	076 = DN3

► Dichtungswerkstoffe / Bauartmodifikationen

Produktberührte Dichtungswerkstoffe: k-flex, PTFE

Bauartmodifikationen:

Gehäuseform

L-Form

T-Form



► Produktberührte Werkstoffe / Außenoberflächen

020 - 1.4301/1.4307 AISI304/307 - drehblank	040 - 1.4301/1.4307 AISI304/307 - drehblank
021 - 1.4301/1.4307 AISI304/307 - E-polier	041 - 1.4301/1.4307 AISI304/307 - E-polier
022 - 1.4301/1.4307 AISI304/307 - matt glasperlengestrahlt	042 - 1.4301/1.4307 AISI304/307 - matt glasperlengestrahlt

14.2 Abfrageeinheit

Artikelnummer	Steuer- oder Abfrageeinheit (A1, A2)
58xx DN xxx -041	Ventil ohne Abfrageeinheit
58xx DN xxx -750	Ventil mit Sensorhalterung (5630 005 000-020)
58xx DN xxx -6xx	Steuerkopf ASI-Bus for GEMBRA-Einsitzventile
58xx DN xxx -K6xx	Steuerkopf KI-Top ASI-Bus for GEMBRA-Einsitzventile
58xx DN xxx -5xx	Steuerkopf SPS for GEMBRA-Einsitzventile
58xx DN xxx -K5xx	Steuerkopf KI-Top SPS for GEMBRA-Einsitzventile

DN - Nennweite z.B. 58xx 050 000-041

15. Ersatzteillisten

16. Aseptik Tankauslaufventil Typ: 5850 (1.4404 / AISI316L)

Gehäuse	Dichtung	Antrieb	Artikel-Nr.	Dichtungssatz
L-Form	k-flex/EPDM	lö - fs	5850 DN 000-xxx	5850 DN 990-114
T-Form	k-flex/EPDM	lö - fs	5850 DN 200-xxx	5850 DN 990-114

Nr.	Benennung	Material	DN 25 1 Zoll	DN 40 1½ Zoll	DN 50 2 Zoll	DN 65 2½ Zoll	DN 80 3 Zoll	DN 100 4 Zoll
VE	Ventileinsatz lö - fs	k-flex	-	5850 040 020-041	5850 050 020-041	5850 065 020-041	5850 080 020-041	-
IP	Impulsgeber ^a	-	-	5714 025 005-000	5714 025 005-000	5802 065 005-000	5702 065 005-000	-
VG	Gehäuse L-Form	-DIN -Zoll AISI316L	-	5850 040 007-041	5850 050 007-041	5850 065 007-041	5850 080 007-041	-
	Gehäuse T-Form		-	5850 038 007-041	5850 051 007-041	5850 064 007-041	5850 076 007-041	-
			-	5850 040 207-041	5850 050 207-041	5850 065 207-041	5850 080 207-041	-
			-	5850 038 207-041	5850 051 207-041	5850 064 207-041	5850 076 207-041	-
VK	Verschlussklammer	AISI304	-	2122 065 100-020	2122 065 100-020	2122 115 100-020	2122 125 100-020	-
FI	Flansch ^b	AISI316L	-	5727 040 001-040	5727 050 001-040	5727 065 001-040	5727 080 001-040	-
15	Flansch	AISI316L	-	5727 040 004-041	5727 050 004-041	5727 065 004-041	5727 080 004-041	-
16	Sicherungsring	AISI301	-	5727 040 003-031	5727 050 003-031	5727 065 003-031	5727 080 003-031	-
17	Schrauben (4x)	AISI304	-	8106 010 025-020	8106 010 025-020	8106 012 025-020	8106 012 035-020	-

DN = Nennweite z.B. 5850 050 000-041 = DN50 , 5850 051 000-041 = 2Zoll

xxx = Steuer- oder Abfrageeinheit

lö = luftöffnend

ls = luftschlieÙend

fö = federöffnend

fs = federschlieÙend

a. wird nur bei Verwendung eines Kieselmann Steuerkopfes benötigt

b. nicht im Lieferumfang enthalten

16.1 Ventileinsätze

Nr.	Benennung	Material	DN 25 1 Zoll	DN 40 1½ Zoll	DN 50 2 Zoll	DN 65 2½ Zoll	DN 80 3 Zoll	DN 100 4 Zoll
VE	Ventileinsatz lö - fs	k-flex	-	5850 040 020-041	5850 050 020-041	5850 065 020-041	5850 080 020-041	-
1	Kolbenteller	AISI316L	-	5850 050 009-040	5850 050 009-040	5850 065 009-040	5850 080 009-040	-
2	Kolben unten	AISI316L	-	5850 040 005-040	5850 040 005-040	5850 050 005-040	5850 080 005-040	-
3	Kolben oben	AISI316L	-	5836 040 007-041	5836 040 007-041	5836 065 007-041	5836 080 007-041	-
4	Sichtlaterne	AISI304	-	5821 050 014-021	5821 050 014-021	5821 065 014-021	5821 080 014-021	-
5	Schraubensicherung	AISI316L	-	8135 012 195-040	8135 012 195-040	8135 012 195-040	8135 012 195-040	-
6	Stiftschraube	AISI304	-	5836 040 008-020	5836 040 008-020	5836 040 008-020	5836 080 008-020	-
7	Kolbenstange	AISI303	-	5836 040 006-220	5836 040 006-220	5836 080 006-220	5836 080 006-220	-
8	Schrauben (4x)	AISI304	-	8106 008 020-020	8106 008 020-020	8106 008 020-020	8106 008 020-020	-
9	Antrieb lö - fs	AISI304	-	52001 291 51-032	5200 129 151-032	5200 167 151-032	5200 167 151-032	-
10	Spindel	AISI303	-	5622 100 070-220	5622 100 070-220	5622 100 070-220	5622 100 070-220	-
11	O-Ring	EPDM	-	2304 012 020-170	2304 012 020-170	2304 012 020-170	2304 012 020-170	-
12	Stellungsanzeige	ABS gn	-	5622 100 058-152	5622 100 058-152	5622 100 058-152	5622 100 058-152	-
13	Kappe	AISI303	-	5622 100 071-220	5622 100 071-220	5622 100 071-220	5622 100 071-220	-
14	Distanz (DN65)		-	-	-	5836 065 010-020	-	-

16.2 Dichtungssätze k-flex/EPDM

Nr.	Benennung	Material	DN 25 1 Zoll	DN 40 1½ Zoll	DN 50 2 Zoll	DN 65 2½ Zoll	DN 80 3 Zoll	DN 100 4 Zoll
	<i>Dichtungssatz</i>	<i>k-flex/EPDM</i>	-	5850 040 990-114	5850 050 990-114	5850 065 990-114	5850 080 990-114	-
D1	<i>O-Ring</i>	<i>k-flex</i>	-	2304 045 060-114	2304 045 060-114	2304 060 060-114	2304 079 060-114	-
D2	<i>Membran</i>	<i>PTFE</i>	-	5821 050 020-053	5821 050 020-053	5821 065 020-053	5821 080 020-053	-
D3	<i>Führungsband</i>	<i>KV</i>	-	8051 250 010-081	8051 250 010-081	8051 190 010-081	8051 220 020-081	-
D4	<i>O-Ring</i>	<i>EPDM</i>	-	2304 049 035-170	2304 049 035-170	2304 062 035-159	2304 072 035-170	-
D5	<i>O-Ringe (2x)</i>	<i>EPDM</i>	-	2304 019 035-171	2304 019 035-171	2304 019 035-171	2304 019 035-171	-
D6	<i>Dichtring</i>	<i>PTFE</i>	-	2352 044 037-053	2352 044 037-053	2352 059 052-053	2352 078 071-053	-
D7	<i>O-Ring</i>	<i>EPDM</i>	-	2304 062 035-159	2304 075 040-054	2304 090 040-170	2304 102 050-159	-



Einbauerklärung

Original-Einbauerklärung

Hersteller / Bevollmächtigter:

KIESELMANN GmbH
Paul-Kieselmann-Str. 4-10
75438 Knittlingen
Deutschland

Bevollmächtigte Person,
für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen:

Achim Kauselmann
KIESELMANN GmbH
Paul-Kieselmann-Str. 4-10
75438 Knittlingen
Deutschland

Produktbezeichnung

pneumatische Hubantriebe
pneumatische Drehantriebe
Kugelhähne
Scheibenventile
Einsitzventile
Regelventile
Drosselventile
Überströmventile
Doppelsitzventile
Balgventile
Probierventile
Umstellventile
Tankdomarmaturen

Funktion

Hubbewegung
Drehbewegung
Absperren von Medien
Absperren von Medien
Absperren von Medien
Regelung flüssiger Medien
Regelung flüssiger Medien
Bestimmung von Flüssigkeitsdruck
Trennen von Medien
Probeentnahme von Flüssigkeiten
Probeentnahme von Flüssigkeiten
Absperren von Medien
Absicherung von Über- und Unterdruck, Tankreinigung

Der Hersteller erklärt, dass das oben genannte Produkt eine unvollständige Maschine im Sinne der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG ist. Das oben genannte Produkt ist ausschließlich zum Einbau in eine Maschine oder unvollständige Maschine vorgesehen. Aus diesem Grund entspricht das Produkt noch nicht allen Anforderungen der Maschinenrichtlinie.

Die speziellen technischen Unterlagen gemäß Anhang VII Teil B wurden erstellt. Der Bevollmächtigte für das Zusammenstellen der technischen Unterlagen kann die Unterlagen auf begründetes Verlangen innerhalb einer angemessenen Zeit vorlegen.

Die unvollständige Maschine darf erst dann in Betrieb genommen werden, wenn festgestellt wurde, dass die Maschine, in die diese unvollständige Maschine eingebaut werden soll, den Bestimmungen der Maschinenrichtlinie entspricht.

Das oben genannte Produkt erfüllt die Anforderungen der nachfolgend genannten Richtlinien und harmonisierten Normen:

- DIN EN ISO 12100 Maschinensicherheit

Knittlingen, 09. 08. 2013

Klaus Dohle
Geschäftsführer